

Gefördert von der VW-Stiftung und aus Mitteln des Niedersächsischen
Vorab durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

Gefördert von



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

KOOPERATION



**das orange
rauschen**
Büro für Bild, Text & Sprache



LINDEN FICTION REVISITED

Utopie als kreativer Möglichkeitsraum

Ute Finkeldei, das orange rauschen
Jörg Djuren, Kulturzentrum Faust
Charlotte Laube, IKJA e.V.

Annette Grigoleit, Verena Holz, Projekt Stadt als Möglichkeitsraum
der Leuphana Universität Lüneburg

LINDEN FICTION REVISITED

Utopie als kreativer Möglichkeitsraum

Montag, 23. April 2018
Einlass 17.30 Uhr
FAUST, Warenannahme

LINDEN FICTION 2050 – EINE UNENDLICHE GESCHICHTE?

2015 lud ein kreatives Schreibprojekt des Kulturzentrums FAUST Menschen aus Linden dazu ein, utopische Kurzgeschichten über ihren Stadtteil zu verfassen. Insgesamt 20 der eingereichten Geschichten wurden in einer Anthologie zusammengefasst und publiziert. Doch damit war das Thema Linden Fiction nicht abgeschlossen: Kulturwissenschaftler/innen der Leuphana Universität Lüneburg gingen der Frage nach, welches weitergehende Potenzial ein solches Projekt für die partizipative Stadtteilgestaltung und das Zusammenleben im Stadtteil in sich birgt.

Im Rahmen einer Abendveranstaltung sollen nicht nur die Ergebnisse der Analysen vorgestellt, sondern auch über besagte Potenziale des Projekts für eine zukunftsfähige Stadtgestaltung diskutiert werden. Die Projektverantwortlichen, Autor/innen und Wissenschaftler/innen werden mit weiteren Gästen das Projekt Linden Fiction 2050 und daraus folgende neue Perspektiven in World Cafés und offener Diskussionsrunde thematisieren – und vielleicht sogar weitere Utopien im Hinblick auf ihre Stadt und ihren Kiez entwickeln.

LINDEN FICTION – EINBLICKE UND AUSBLICKE

Ein allzu starres Programm lässt wenig Raum für Spontaneität und Kreativität. Ein vollkommen offenes Programm hingegen bietet keine Orientierungspunkte. Daher möchten wir an dieser Stelle die Eckdaten, mögliche Diskussionsformen und das Rahmenprogramm erwähnen:

Einlass:
17.30 Uhr

Begrüßung mit Getränken und Fingerfood:
18.00 Uhr

Vorstellung von Linden Fiction, Lesung und Performance,

Präsentation und Diskussion der Ergebnisse der Begleitstudie,
World Cafés, offene Diskussion ...

Ende der Veranstaltung:
ca. 20.30 Uhr,
bei Bedarf gerne nach hinten offen!

Wir freuen uns auf Kurzlesungen aus der Anthologie Linden Fiction 2050 und die Performance des Vereins IKJA e.V. – Internationaler Kultureller Jugend Austausch e.V. –, der eine der Geschichten tänzerisch und theatralisch darstellen wird.